

# **Struktureller Antrag**

**Antrag an die 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.**

**Initiator\*innen:** Iris Kimizoglu

**Titel:** Leitfaden "hürdenarme" Sprache

1 Der freie Zusammenschluss von student\*innenschaften (fzs) versteht sich als  
2 inklusiver Verband. In diesem Sinne werden beständig neue Maßnahmen ausgelotet,  
3 um allen Mitgliedern die Teilhabe gleichermaßen zu ermöglichen. Mit diesem  
4 Leitfaden soll die Teilhabe-Möglichkeit für Menschen gestärkt werden. Hürdenarme  
5 Sprache hilft allen Menschen, Texte besser zu verstehen.  
6 Insbesondere unterstützt hürdenarme Sprache

- 7 • Menschen mit Lern-Schwierigkeiten,
- 8 • Menschen, die nicht so gut lesen können,
- 9 • Menschen, die nicht so gut Deutsch sprechen.
- 10 • Menschen, die neu im Verband sind.
- 11 • Menschen, die anderen Studiengängen als dem eigenen angehören.

12 Viele Menschen haben Probleme damit, komplizierte Sprache zu verstehen. Gründe  
13 dafür sind  
14 beispielsweise:

- 15 • Fremd-Wörter,
- 16 • Fach-Wörter,

17 • Lange/verschachtelte Sätze.

## 18 **Regeln für den fzs, die unbedingt einzuhalten**

19 **sind**

### 20 **1.1 Regeln für den fzs, die unbedingt einzuhalten**

21 **sind**

22 Übersichtlicher Text. Das enthält einen logischen Aufbau, schrittweise  
23 Informationen, kleine Absätze, wichtige Aussagen sind hervorgehoben,  
24 Zwischenüberschriften. Inhaltliche Trennung von Antrag und Begründung. Der  
25 Antrag umfasst die Forderungen. Die Begründungen erklären die Forderungen.

26

27 Einfache Wortwahl, wo möglich.

28 Verzicht auf Fach- und Fremdwörter. Bei Nutzung immer erklären.

29

30 Wortwahl in Bezug auf das gleiche Ding nicht wechseln.

31

32 Kurze Wörter.

33 Hinweis: Lange Wörter können durch Binde-Striche lesbarer gemacht werden.

34 Beispiel: Änderungs-Antrag statt Änderungsantrag

35

36 Auf Abkürzungen möglichst verzichten. Bei erstmaliger Nutzung Einführung der  
37 der

38 Abkürzungen.

39

40 Konjunktive, Genitive vermeiden.

41

42 Arabische Zahlen verwenden.

43

44 Sonderzeichen vermeiden oder ausschreiben, wo möglich.

45

46 Kurze Sätze. Verwende möglichst nur Hauptsätze, oder einen Hauptsatz mit  
47 einem Nebensatz. Vermeide Schachtelsätze.

48

49 Klare Aussage. Vermeide unnötige Beiwörter (*ein ,wunderbarer‘ Zufall*),

50 Füllwörter (*nun, wohl, selbstredend*), Ironie (*,wie witzig!‘*), Rede-

51 Wendungen und bildliche Sprache.

52

53

54

55

56 Lasse den Text prüfen. Wenn Prüfenden etwas unverständlich ist, ändere den  
57 Text nochmal.

58

59

60 Ähnliche Regeln sollen in Zukunft auf alle Publikationen des Verbandes  
61 angewendet werden. Um das zu erarbeiten, soll sich ein Arbeitskreis gründen.

61 Der fzs versteht sich als inklusiver Verband. Seine Mitglieder haben ein Recht  
62 darauf, dass ihnen alle Informationen verständlich vermittelt werden.  
63 Zukünftig wird hier ein Leitfaden zur hürdenarme Sprache stehen. Dieser wird  
64 zur Zeit ausgearbeitet.

#### 65 **Beschluss der 65. außerordentlichen Mitgliederversammlung**

66 1. Veranstaltungsunabhängig sollen alle Anträge gemäß des Leitfadens  
67 „hürdenarme  
68 Sprache“ verfasst sein.

69 2. Der besagte Leitfaden wird spätestens zur nächsten Mitgliederversammlung  
70 erarbeitet. So kann der Leitfaden zur nächsten MV durch die Mitglieder des  
71 Verbandes getestet werden.

72 3. Auf der nächsten MV wird der Leitfaden abgestimmt. So wird ermöglicht, dass  
73 mit den Erfahrungen der Probephase notwendige Änderungen vorgenommen werden  
74 können. Zudem ist es vorteilhaft, dass das Feedback durch die MV sehr groß ist  
75 (aufgrund der hohen Teilnehmerezahl an MVen).

76 4. Das Antidis-Team und der Vorstand sollen mit Verfasser:innen von Anträgen in  
77 Kontakt treten, sofern Anträge stark vom Leitfaden abweichen. Gemeinsam soll  
78 besprochen werden, ob und inwiefern Anträge noch einmal im Sinne der  
79 Barrierefreiheit nachgebessert werden können.

80 5. In der Vergangenheit ist immer mal wieder Unmut entstanden.  
81 Änderungsanträge  
82 zum Sprachstil wurden als nervig empfunden, obwohl sie lediglich die  
83 Verständlichkeit und somit Teilhabe erhöhen sollten. Redaktionelle Änderungen  
84 wie Komma-Setzungen etc. sollen künftig direkt von der Geschäftsstelle  
85 übernommen werden. Damit wird einerseits vermieden, dass dies Zeit auf den MVen  
86 verschlingt. Andererseits führt dies im Idealfall dazu, dass Vorwürfe der  
87 „Besserwisserei“ (etc.) nicht aufkommen können – eben weil die  
88 Antragsstellenden  
89 nicht mit redaktionellen Änderungen befasst sind.